



**Hansestadt Wipperfürth
Bürgermeister Michael von Rekowski
Marktplatz 1**

51688 Wipperfürth

Wipperfürth, 25. Februar 2020

Anträge zum Haushalt 2020

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die CDU – Fraktion stellt folgende Anträge zum Haushalt 2020:

- 1. Der Parkplatz „Gartenstraße“ wird zukünftig bewirtschaftet. Die Verwaltung wird beauftragt kurzfristig entsprechende Hinweisschilder für eine Parkscheibenpflicht aufzustellen.**

Begründung:

Der Parkplatz "Gartenstraße" wird nach wie vor von Langzeitparkern belegt. Um weitere innenstadtnahe Kundenparkplätze anbieten zu können, soll den Besuchern/ Kunden der Innenstadt durch die Bewirtschaftung mit Parkscheiben die Möglichkeit geboten werden hier ihre Pkw's zu parken. Ausgenommen sind die vertraglich geregelten, reservierten Parkplätze der Kirche. Diese sind bereits gesondert kenntlich gemacht. Andere vertragliche Regelungen mit der Kirche als Eigentümer des Parkplatzes sind selbstverständlich zu berücksichtigen.

- 2. Die Verwaltung wird dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 7.5.2020 vorstellen wie mit dem Friedhofskonzept der Firma BSL weiter vorgegangen werden soll. Hierbei sind mindestens folgende Punkte, die auch Bestandteil der Tagesordnung des Lenkungskreises am 11.3.2020 sind, zu berücksichtigen:**

- **Wie sieht die kurz-, mittel- und langfristige Umsetzung des Konzeptes aus?**
- **Keine Schließung der bestehenden Friedhöfe**
- **Größtmögliche Beteiligung der ehrenamtlichen Helfer (z.B. Klaswipper, Egen). Diese sind mit einzubeziehen.**
- **Anpassung der bestehenden Satzung für die zukünftige Vergabe von Grabstellen.**
- **Welche alternativen Bestattungsformen sollen zukünftig ermöglicht werden?**

Begründung:

In der Sitzung des Bauausschusses am 5.12.2019 wurde das beauftragte Konzept für die Wipperfürther Friedhöfe vorgestellt. Um die seit Jahren steigenden Friedhofsgebühren zukünftig stabil zu halten wurde dieses Konzept nach langjährigem Druck des Rates in Auftrag gegeben. Parallel wurde der „Lenkungskreis Friedhöfe“ eingerichtet. Dieser befasst sich am 11.3.2020 mit diesen Themen. Der Beschluss soll den Beratungen des Lenkungskreises dienlich sein um mit zeitnahen Ergebnissen dem steigenden Kostendruck entgegen zu wirken.

CDU-Ratsfraktion Wipperfürth



3. Für die zukünftige Ausrichtung der Stadtbücherei möge der Rat folgende Schritte beschließen:

a.) Die Städtische Bücherei zieht in einem ersten Schritt möglichst schnell in zentrumsnahe Räume von geeigneter und zweckmäßiger Größe um. Sollten keine stadteigenen Räumlichkeiten in Frage kommen, sind ergebnisorientierte Verhandlungen mit Fremdanbietern zum Abschluss zu bringen.

b.) Die Bücherei soll sich schrittweise über das derzeitige Angebot hinaus zum Medienhaus zeitgemäßer Ausrichtung mit dem Angebot Wissenserweiterung, Information, Unterhaltung, Bürgertreff, Lesehaus, Literaturpflege, Online Recherchen und medienorientierten Seminarangeboten für Jedermann (Auflistung beispielhaft) entwickeln.

Dabei muss ein später ggf. notwendiger zweiter Umzug in größere Räume in Betracht gezogen werden.

Die Räume sind barrierefrei mit hoher Aufenthaltsqualität und hohem Wohlfühlambiente einladend zu gestalten. Es ist eine Willkommenskultur zu schaffen.

c.) Der Mitarbeiter(innen)bestand ist umgehend entweder durch interne Umbesetzungen oder externe Bewerber(innen) aufzustocken. Dabei ist in erster Linie die fachliche Eignung zu beachten (z.B. Bibliotheksfachangestellte(r), Fachkraft "Medien- und Informationsdienste Schwerpunkt Bibliothek", oder vergleichbar).

d.) Mit steigender Mitarbeiter(innen)Anzahl sind vor allem kundendienst- und dienstleistungsorientierte Öffnungszeiten zu realisieren. Zur Unterstützung der hauptamtlichen Mitarbeiter(innen) ist die Gründung eines ehrenamtlichen Unterstützerkreises anzustoßen.

e.) Bei allen Entwicklungsschritten ist einerseits eine maßvolle Ausgabenpolitik zu beachten, die allerdings andererseits die Erreichung der Entwicklungsziele (siehe Punkt 2) nicht gefährden darf.

Begründung:

Die CDU sieht die städtische Bücherei als unabdingbares Angebot der Schul- und Kulturstadt Wipperfürth an. Wir bekennen uns dabei nicht nur zum Bestand, sondern möchten eine Entwicklung der Bücherei mit zeitgemäßen und dienstleistungsorientierten Angeboten gewährleisten.

Die Bücherei soll darüber hinaus zu einem Ort werden, den man aufgrund seiner Gestaltung gerne aufsucht und wo man sich wohl fühlt. Ein (Kultur) Treff für jedermann.

Gleichzeitig wollen wir die Möglichkeiten des Städtischen Haushaltes nicht überstrapaziert sehen, um eben durch maßvolle Ausgabenpolitik die Existenz der Bücherei zeitgemäßer Ausrichtung als freiwillige Leistung gesichert zu sehen.

Daher setzen wir uns für eine schrittweise Entwicklung mit Definierung von Entwicklungszielen ein. Stück für Stück wird das Angebot sinnvoll, zeitgemäß und kundenorientiert erweitert.



- 4. Zukünftig ist in den Beschlussvorlagen für Rats- und Ausschusssitzungen der standardmäßige Hinweis „Finanzielle Auswirkungen“ näher zu konkretisieren. Die haushaltmäßigen Konsequenzen im Ergebnis- und Finanzplan (u.a. Folgekosten und bilanzielle Abschreibungen) sind mindestens für den Planungszeitraum des laufenden Haushaltsjahres und die 3 Folgejahre detailliert anzugeben.**

Begründung:

Dieser Hinweis in den jeweiligen Vorlagen soll rechtzeitig aufzeigen, wie sich entsprechende Entscheidungen auf den Haushalt der Stadt auswirken. Der Rechnungsprüfungsausschuss hatte in seiner Sitzung am 22.11.2018 ähnlich beschlossen (Auswirkungen in Hebesatzpunkten Grundsteuer B). Dies wurde allerdings bisher von der Verwaltung so nicht immer beachtet.

Eine fundierte Entscheidungsfindung der politischen Gremien erfordert einen regelmäßigen Überblick zur finanziellen Tragweite der zu treffenden Beschlüsse. Dies war bisher nur teilweise den Beratungsvorlagen zu entnehmen und wenn dann auch nur beschränkt auf das laufende Haushaltsjahr.

Weitere Ausführungen erfolgen mündlich, bzw. ergeben sich aus der Haushaltsrede in der Ratssitzung am 03.03.2020.

Mit freundlichen Grüßen

Friedhelm Scherkenbach und CDU - Fraktion

- Fraktionsvorsitzender -